

Advantix® FÜR HUNDE



SO SCHÜTZT ADVANTIX® SPOT-ON IHREN HUND

- Zecken, Sandmücken, Stechmücken und Stechfliegen werden abgewehrt.
- Zecken, Flöhe und Haarlinge werden abgetötet.
- Auch gegen die Auwaldzecke wirksam.
- Wirkt auch nach dem Baden und Schwimmen.**
- In fünf Größen für alle Hunde erhältlich.
- Auch bei säugenden und trächtigen Hündinnen anwendbar.
- Für Welpen ab der siebten Woche und ab 1,5 kg Körpergewicht geeignet.



**siehe Rückseite

ABTÖTENDE

Wirkung gegen Zecken, Flöhe und Haarlinge.

ABWEHRENDE

Wirkung gegen Zecken, Sandmücken, Stechmücken und Stechfliegen.*

*siehe Rückseite

Advantix®

HÄUFIGE FRAGEN UND ANTWORTEN

"WELCHE MENGE ADVANTIX® SOLL ANGEWENDET WERDEN?"

Die korrekte Dosierung hängt vom Gewicht des zu behandelnden Hundes ab. Bitte nutzen Sie hierfür die Größentabelle auf der vorherigen Seite.

"KANN ICH ADVANTIX® AUCH BEI EINER KATZE ANWENDEN?"

NEIN, Advantix® darf NICHT bei Katzen angewendet werden. Eine Anwendung kann lebensbedrohliche Folgen für Katzen haben.

Advantix® kann dennoch in gemischten Hunde- und Katzenhaushalten bei Hunden angewendet werden. Der abends behandelte Hund muss nach dem Auftragen von den Katzen über Nacht getrennt werden. Wenn die Anwendungsstelle getrocknet ist, kann der Kontakt zwischen den Tieren wieder erlaubt werden.

"BLEIBT DIE WIRKUNG VON ADVANTIX® AUCH ERHALTEN, WENN DER HUND NASS WIRD?"

Auch wenn der Hund nass wird, behält Advantix® seine Wirksamkeit. Allerdings sollte längeres und intensives Durchnässen vermieden werden. Bei häufigem Durchnässen kann die Wirkdauer verkürzt sein.

DIE RICHTIGE ANWENDUNG VON ADVANTIX®

Für Hunde mit einem Körpergewicht von 10 kg oder weniger:

Der Hund sollte ruhig stehen. Das Fell an der Auftragstelle so weit auseinander teilen, bis die Haut sichtbar wird. Nur auf unversehrte Haut aufbringen. Die Spitze der Pipette auf die Haut zwischen den Schulterblättern aufsetzen und mehrmals kräftig drücken, um den Inhalt direkt auf die Haut zu entleeren.

Für Hunde über 10 kg Körpergewicht:

Der gesamte Inhalt einer Advantix® Pipette sollte gleichmäßig auf vier Punkte über der Rückenlinie des Hundes, von der Schulter bis zum Schwanzansatz, verteilt werden. Setzen Sie die Spitze der Pipette an jedem dieser Punkte auf die Haut und drücken Sie leicht, um einen Teil der Lösung direkt auf die Haut aufzutropfen. Um zu vermeiden, dass Lösung an der Seite des Tieres herunterläuft, sollte die verabreichte Lösungsmenge pro Auftragsstelle nicht zu groß gewählt werden.



NICHT
BEI
KATZEN
ANWENDEN!

WELCHE PIPETTENGROSSE IST DIE RICHTIGE FÜR MEINEN HUND?

HUND (KG KÖRPERGEWICHT)	ARZNEIMITTEL	VOLUMEN
≤ 4 kg	Advantix® Spot-on Lösung für Hunde bis 4 kg	0,4 ml
> 4 kg ≤ 10 kg	Advantix® Spot-on Lösung für Hunde über 4 kg bis 10 kg	1,0 ml
> 10 kg ≤ 25 kg	Advantix® Spot-on Lösung für Hunde über 10 kg bis 25 kg	2,5 ml
> 25 kg ≤ 40 kg	Advantix® Spot-on Lösung für Hunde über 25 kg	4,0 ml
> 40 kg ≤ 60 kg	Advantix® Spot-on Lösung für Hunde über 40 kg bis 60 kg	6,0 ml

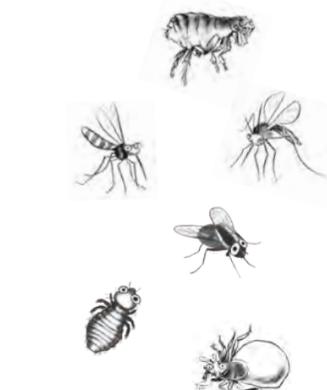
Bei Hunden > 60 kg Körpergewicht sind die Pipetten entsprechend zu kombinieren.

ERHÄLTICH IN FÜNF VERSCHIEDENEN GRÖSSEN



WIR BERATEN SIE GERNE.

Advantix®



* Das Ansaugen einzelner Zecken oder das Stechen einzelner Sandmücken oder Stechmücken ist möglich. Aus diesem Grund kann unter ungünstigen Bedingungen eine Übertragung von Infektionskrankheiten durch diese Parasiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Siehe Pflichttext für genaue Spezifikationen oder Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker.

** Allerdings sollte längeres und intensives Durchnässen vermieden werden. Bei häufigem Durchnässen kann die Wirkdauer verkürzt sein.

Hunde sollen nach Behandlung für mindestens 48 Stunden von allen Arten von Gewässern ferngehalten werden.

© 2021 Elanco oder verbundene Unternehmen. Advantix®, Elanco™ und das Elanco Logo sind Handelsmarken von Elanco oder den verbundenen Unternehmen.

Advantix® Spot-on Lösung zum Auftropfen auf die Haut für Hunde. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung und Vorbeugung des Flohbefalls (*Ctenocephalides felis*, *Ctenocephalides canis*). Die am Hund befindlichen Flöhe werden innerhalb eines Tages nach Behandlung abgetötet. Eine einmalige Behandlung bietet vier Wochen lang Schutz vor erneutem Flohbefall. Das Tierarzneimittel kann im Rahmen einer Strategie zur Behandlung der allergischen Flohdermatitis (FAD) angewendet werden. Zur Behandlung des Haarlingbefalls (*Trichodectes canis*). Das Tierarzneimittel hat eine anhaltend abtötende und repellierende Wirkung gegen Zecken (*Rhipicephalus sanguineus* und *Ixodes ricinus* über vier Wochen und *Dermacentor reticulatus* für drei Wochen). Durch die repellierende Wirkung und die Abtötung der Vektorzecke *Rhipicephalus sanguineus* reduziert das Tierarzneimittel die Wahrscheinlichkeit der Übertragung des Krankheitserregers *Ehrlichia canis* und vermindert auf diese Weise das Risiko für eine monozytäre Ehrlichiose beim Hund. Das verminderte Risiko wurde durch Untersuchungen beginnend vom dritten Tag nach der Anwendung des Tierarzneimittels über einen Zeitraum von vier Wochen nachgewiesen. Es ist möglich, dass Zecken, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits am Hund vorhanden sind, nicht innerhalb von 2 Tagen nach Behandlung getötet werden und angeheftet und sichtbar bleiben. Deshalb sollten die Zecken zum Behandlungszeitpunkt entfernt werden, um ein Anheften und Blutsaugen zu verhindern. Eine einmalige Behandlung bietet eine repellierende (anti-feeding = die Blutmahlzeit verindernde) Wirkung gegen Schmetterlingsmücken (*Phlebotomus papatasi* für zwei Wochen und *Phlebotomus perniciosus* für drei Wochen), gegen Stechmücken (*Aedes aegypti* für zwei Wochen und *Culex pipiens* für vier Wochen) und gegen Stechfliegen (*Stomoxys calcitrans* für vier Wochen). Zur Verringerung des Infektionsrisikos durch den von Sandmücken (*Phlebotomus perniciosus*) übertragenen Erreger *Leishmania infantum* über einen Zeitraum von bis zu 3 Wochen. Dieser Effekt beruht auf der indirekten Wirkung des Tierarzneimittels gegen den Vektor. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker. **Apothekenpflichtig. Zulassungsinhaber:** Elanco GmbH, Heinz-Lohmann-Straße 4, 27472 Cuxhaven, Deutschland | Druckversion: 01/2021

WM-Nr. 87259349
PM-DE-20-0254



LIEBE HUNDEHALTERIN,
LIEBER HUNDEHALTER.

wir freuen uns, dass Sie sich für Advantix® zum Schutz vor Parasiten bei Ihrem Hund entschieden haben. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen zu diesem Produkt übersichtlich zusammenfassen.

- Äußere Parasiten, sog. „Ektoparasiten“, verursachen mit ihren Stichen auf der Haut des Hundes nicht nur Reizungen, Unwohlsein und Stress.
- Zecken, Flöhe und andere Parasiten können durch ihren Stich Krankheitserreger auf Hunde übertragen.
- Es ist wichtig, das Risiko dieser parasitenübertragenen Erkrankungen für Hunde zu reduzieren.
- Die regelmäßige Anwendung von Advantix® Spot-on hilft, Parasiten abzuwehren und abzutöten.



STECHMÜCKE

Stechmücken bzw. die verschiedensten Moskitosarten sind weltweit als Überträger von Viren, Einzellern und parasitischen Würmern auf Mensch und Tier bekannt.

Besonders in den Sommermonaten bei hoher Luftfeuchtigkeit und Temperatur können diese Parasiten vermehrt auftreten. Stechmücken können wichtige Krankheitserreger wie den Herzwurm und den Hautwurm des Hundes übertragen. Zudem stellen sie auch eine lästige Plage dar.

Nur das weibliche Insekt ernährt sich von Blut. Zum Fressen bohrt das Mückenweibchen mit seinem Stechrüssel ein kleines Loch in die Haut des Wirtes, um Blut zu saugen. Hierbei sondert die Stechmücke Speichel ab, der einen Gerinnungshemmer enthält.

Mit Advantix® werden die meisten Stechmücken abgewehrt, bevor sie stechen können. So wird das Risiko für die Übertragung von Krankheitserregern verringert.



SANDMÜCKE

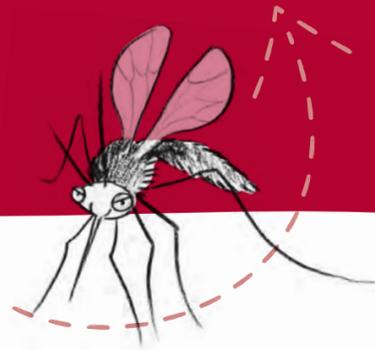
Sandmücken oder Schmetterlingsmücken bewohnen unterschiedliche Biotope.

Sandmücken sind in Europa deshalb von Bedeutung, da sie als Überträger der Leishmaniose des Hundes fungieren können. Der Erreger wird beim Stich der Sandmücken mit dem Speichel auf den Hund übertragen.

Sandmücken sind dämmerungs- und nachtaktiv, ihr Flug ist weitestgehend lautlos. Ihr Stich und die Blutmahlzeit gehen sehr schnell vonstatten.

Tagsüber ruhen Sandmücken an relativ kühlen, dunklen Orten, wie in Kellern, Mauerritzen, Ställen, Nagerbauten oder Erdlöchern, in denen sie sich auch vermehren.

Mit Advantix® werden die meisten Sandmücken abgewehrt, bevor sie stechen können und das Risiko für die Übertragung von Leishmaniose kann verringert werden.



ZECKE

Zecken sind Parasiten, die sowohl Hunde als auch Menschen befallen. Mittlerweile treten in unserer Region neben dem häufigen Gemeinen Holzbock auch Zecken wie die Buntzecke *Dermacentor reticulatus* auf.

In allen Entwicklungsstadien saugen Zecken Blut ihrer Wirte.

Während des Blutsaugens injizieren sie ihren Speichel, der eine Reihe von Krankheitserregern enthalten kann.

Mit Advantix® werden die meisten Zecken bereits vor dem Stich abgewehrt und in der Folge abgetötet. Zecken, die sich zum Zeitpunkt der Behandlung bereits am Hund befinden, sollten entfernt werden.



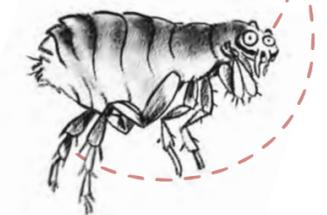
FLOH

Flöhe sind häufige, blutsaugende Parasiten des Hundes. Sie sorgen nicht nur für lästigen Juckreiz, sondern können auch zu ernsteren gesundheitlichen Beschwerden führen. Flöhe besitzen einen gut ausgebildeten Stechapparat, mit dem sie sogar dicke Haut punktieren und das Blut ihres Wirtes saugen können.

Flohstiche verursachen starken Juckreiz. Der während des Flohstiches abgesonderte Speichel wirkt stark allergen und kann in der Folge die häufigste Hautentzündung beim Hund, die sogenannte Flohspeichelallergie-Dermatitis (FAD) auslösen.

Flöhe sind darüber hinaus mögliche Überträger infektiöser bakterieller und viraler Krankheitserreger. Flohstiche können außerdem zu sekundären Hautinfektionen sowie zu Blutarmut bei Welpen, älteren Tieren oder Hunden mit einem geschwächten Immunsystem führen.

Advantix® tötet Flöhe auf dem Tier ab. Flohstiche können innerhalb kurzer Zeit verhindert werden. Flöhe und Flohlarven in der unmittelbaren Umgebung des behandelten Hundes werden abgetötet, wenn sie mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen.



DIE BEDEUTUNG VON PARASITENÜBERTRAGENEN INFektionsKRANKHEITEN

Äußere Parasiten und ihre Bedeutung als Überträger

- Sogenannte Ektoparasiten können bakterielle, einzellige und virale Infektionserreger übertragen und in der Folge Krankheiten (sogenannte CVBDs, Companion Vector-borne Diseases) auslösen.
- Beispiele für CVBDs sind
 - Lyme-Borreliose
 - Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)
 - Leishmaniose
 - Babesiose
 - Anaplasmose
 - Herzwurmerkrankung
 - Hautwurminfektionen
- Ektoparasiten stellen für Hunde, aber auch für den Menschen ein ernstzunehmendes Risiko dar.



Zecken, Sandmücken und Stechmücken bzw. Moskitos sind nur einige Beispiele von Ektoparasiten, die in Zusammenhang mit CVBDs stehen.

DIE REPELLIERENDE (ABWEHRENDE) WIRKUNG ZUR VERHINDERUNG DES STICHES

ADVANTIX® WEHRT ZECKEN, SANDMÜCKEN, STECHMÜCKEN UND STECHFLIEGEN AB.

PARASITEN, DIE VOR DEM STICH ABGEWEHRT WERDEN, NEHMEN IN DER FOLGE KEIN BLUT AUF.

WENN ES NICHT ZU STICH- UND BLUTMAHLZEIT KOMMT, WERDEN KEINE CVBD-ERREGER ÜBERTRAGEN.

DURCH ADVANTIX® KANN DAS CVBD-RISIKO VERRINGERT WERDEN.*

